

Aufbauanleitung

nach DIN EN 1176

Teilenummer:

716.850



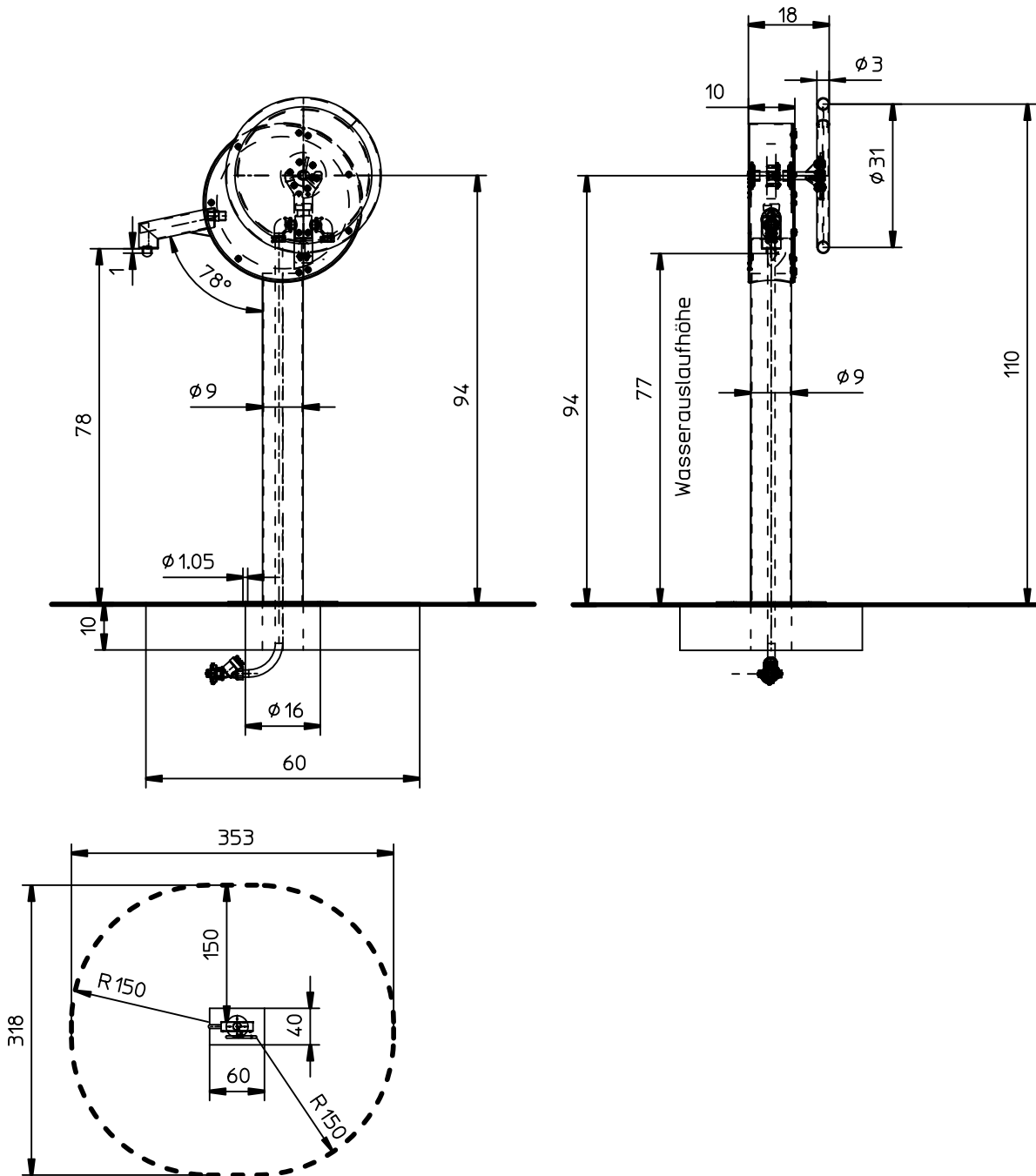
kinderland
spielraum.spielraum

Kinderland NEESER AG
Höchfluh 4
6260 Reiden

Telefon 062 749 22 00
info@kinderland.ch
kinderland.ch

Sicherheitsbereich:

716.850



--- Aufprallfläche:

Die Bodenart innerhalb der Aufprallfläche muss in Abhängigkeit der Fallhöhen gemäß **DIN EN 1176-1 Tabelle I.1 (D)** ausgelegt sein.

Dies kann je nach Fallhöhe **Rasen, Rindenmulch, Holzschnitzel, Sand, Kies oder Fallschutzmatten**,... sein.

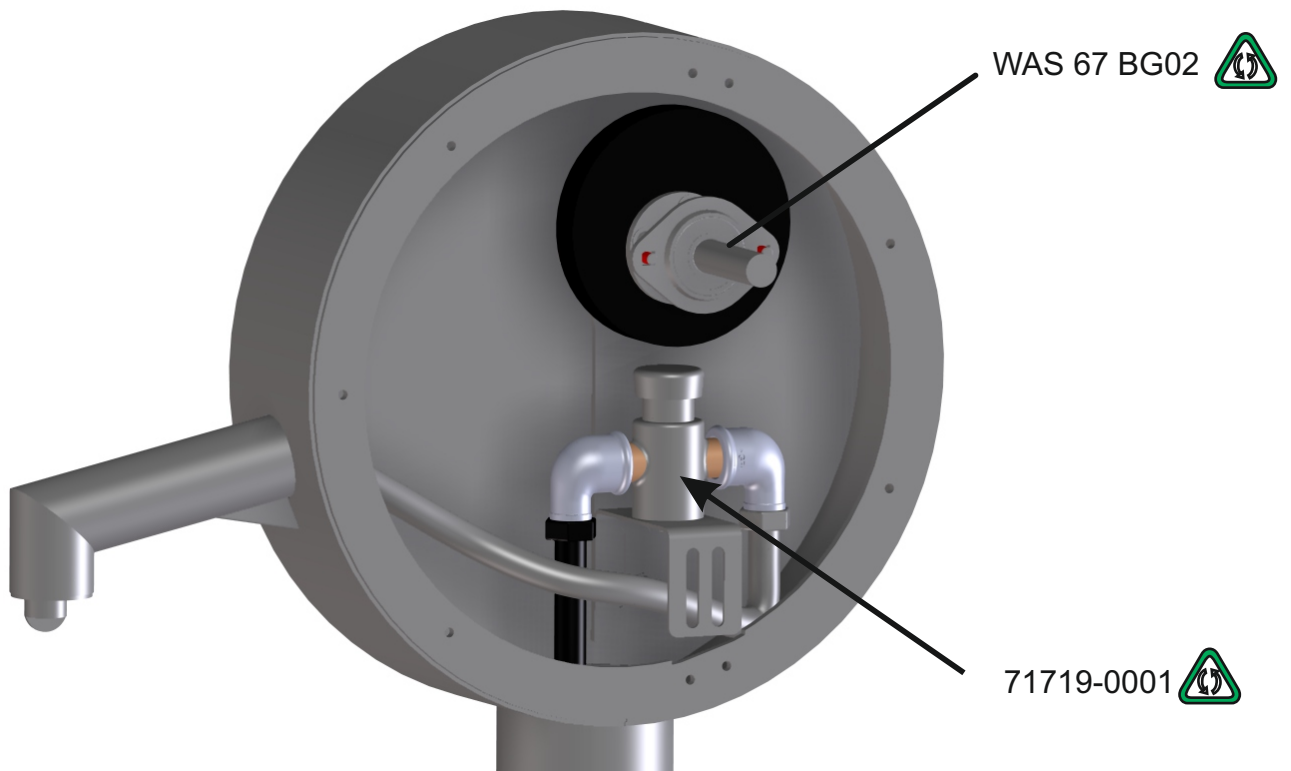
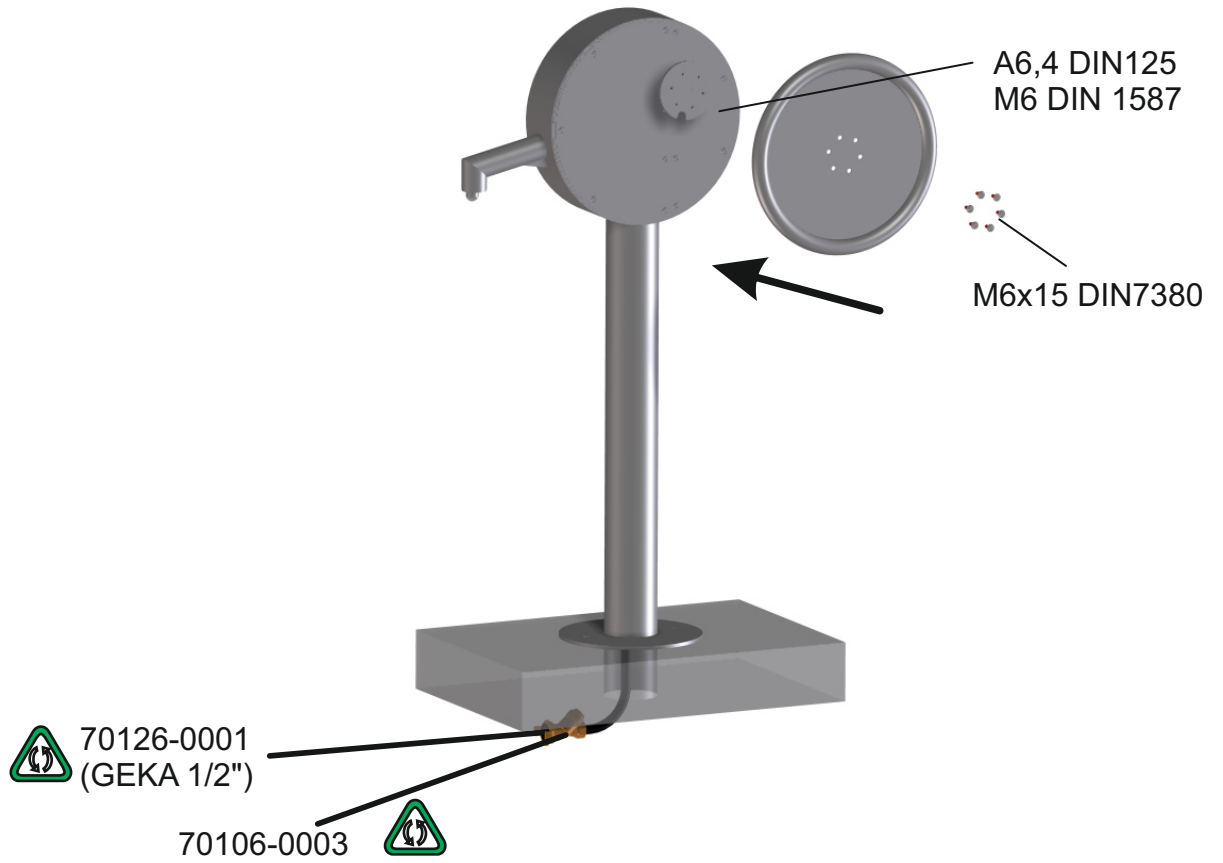
Daten:

- max. freie Fallhöhe: --- m
- Mindestraum: 3,53 m x 3,18 m x 1,10 m
- Altersgruppe: 3 - 14 Jahren

Das Gerät entspricht der DIN EN 1176-1/7

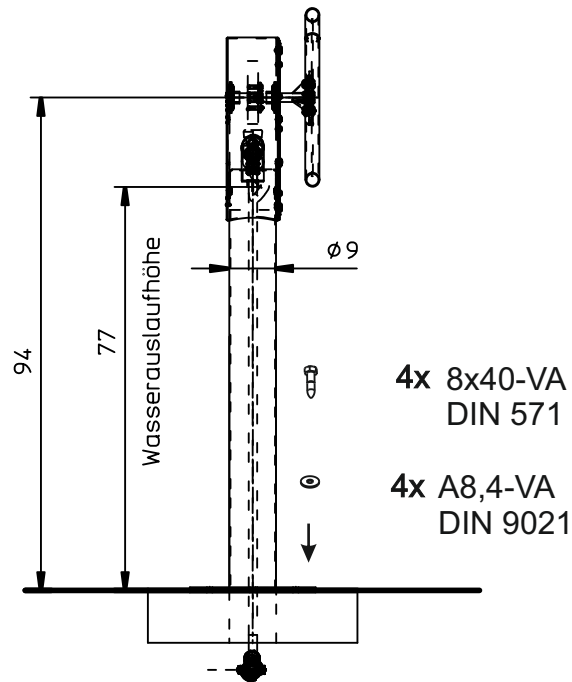
Lieferumfang:

716.850



Montage:

716.850



GEKA-Kupplung 1/2"
70126-0001



70106-0003 (1x)



Anschlussdruck max. 3 bar

Wasser sollte Trinkwasserqualität haben (gesetzliche bzw. behördliche Bestimmungen sind zu beachten!)

Zur Vorbeugung von Verkeimungen sollte die Pumpe regelmäßig betätigt werden!



Um Frostschäden vorzubeugen muss die Wasserleitung bei Einfriergefahr entleert werden!

- Fundamente erstellen (nach DIN 1176-1 4.2.14)
- Teile ausrichten
- Schraubverbindungen festziehen
- 14 Tage warten
- alle Schrauben nachziehen



Alle Schraubverbindungen mit Loctite sichern!

716.850

Einstellung der Wassermenge Selbstschlußventil 71719-0001



Durchflussrichtung
beachten

zerlegt



Einstellung **kleinste**
Wassermenge



Position beachten **klein**

Einstellung **größte** Wassermenge
max. 6 Liter / Minute
max. Wasserdruck 3 bar
Optimaler Betrieb bei einem Wasserdruck von 2,5bar



Position beachten **groß**

Wartung und Instandhaltung nach DIN EN 1176

Spielgeräte müssen in regelmäßigen Abständen nach DIN EN 1176 empfohlenen visuellen Routine-Inspektion durch sachkundige Personen unterzogen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei alle Verbindungselemente und bewegliche (und somit dem Verschleiß unterliegende) Teile. Ein Garantieanspruch besteht nur, wenn eine regelmäßige Wartung nachgewiesen werden kann.

Wöchentliche visuelle Inspektion, Kontrolle:

Überprüfen des Sicherheitsbereiches auf Bodenbeschaffenheit, Fremdkörper, harte Gegenstände, ausreichende Materialaufschüttung, freiliegende Fundamente im Sicherheitsbereich. Überprüfung auf sichtbare Schäden oder lockere Teile, bei Bedarf nachziehen oder austauschen.

Monatliche Inspektion:

- Überprüfung wie bei wöchentlicher Kontrolle
- Metallteile auf: scharfe Kanten, Korrosion, lose Teile prüfen.
- Seile und Netze: auf Festigkeit, lose Drahtteile (Ablegereife nach DIN 15020-2) und scharfe Teile prüfen,
Schraubverbindungen kontrollieren, bei Bedarf nachziehen.

Jährliche Hauptinspektion:

- mind. alle 12 Monate: Überprüfung wie bei der monatlichen Inspektion,
- Zusätzliche Arbeiten: Überprüfung der Fundamente, Teile auf Festigkeit
Stahlteile und Schweißverbindungen auf Festigkeit und Risse prüfen.
Spielanlage auf mutwillige Beschädigungen prüfen
Teile auf Gratfreiheit prüfen

Bei Feststellung von Mängeln müssen diese sofort behoben werden, oder die Spielanlage ist für die Benutzung umgehend zu sperren. Bei Wartungsarbeiten ist die Spielanlage zu sperren, damit keine Gefahr bei der Benutzung für die Kinder besteht.

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass bei einer starken Nutzung sich der Rasen zu Oberboden entwickelt und dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhen zu beachten sind. Bei Hangsituationen (wie z.B. neben Hangrutschen) sollten aus gleichem Grund die Werte der zulässigen freien Fallhöhen für Oberboden beachtet werden, da Rasen in Hanglagen abgenutzt wird.

Jedes Spielgerät benötigt für die sichere Benutzung einen Mindestraum (Mindestraum = Geräteraum + Freiraum + Fallraum). Den erforderlichen Platzbedarf (Mindestraum) zu jedem einzelnen Spielgerät finden Sie in den Grundrisszeichnungen, im Kindergartenbereich sind Sicherheitsabstand (mind. 1,50 m) und Untergrund (Fallschutz ab 0,60 m Höhe) nach den GUV-Richtlinien einzuhalten.

Der Wartungsumfang und die Zeitintervalle der Inspektionen, Wartungen und Instandhaltungen richten sich auch nach der Belastung (Spielbetrieb und fremdartige Benutzung) der einzelnen Spielplatzgeräte an ihrem konkreten Standort.

Bei der Montage des Gerätes ist auf die Markierung der Eingrabetiefe zu achten. Besondere Beachtung gilt den Kordelfangstellen und V-förmigen Öffnungen. Sollten diese festgestellt werden, sind diese sofort zu beseitigen, siehe auch DIN EN 1176 1-7.

Änderungen an einem Gerät sind nur mit vorheriger Rücksprache und Genehmigung des Herstellers möglich.

Nach jeder Wartung und Instandhaltung ist ein Wartungsprotokoll zu führen.

Bei der Montage des Gerätes ist auf die DIN EN 1176 zu achten.



Symbol für Verschleißteil



Achtung

